

TK-10 Blatt 4244SO; 4245SW

Maßnahmen

0295

Nummer der Maßnahmenfläche

6510

Ziel-Lebensraumtyp

F14+, F24, W53+, F41

Maßnahmen

+

= erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

keine / keine Angabe

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

B19 Art-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

Maßnahmen in Wäldern und Forsten

F17 Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten

F24 Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung

F31 Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten

F41 Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überhältern

F45d Erhaltung und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsstatus

Je ha werden bis zu 5 Stk. lebensraumtypische, abgesorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser >65 cm am stärkeren Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand.

NF10

NF12 Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingeburgerter Arten zu verwenden sind.

NF15 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich truppweise

NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise

NF27 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

NF7 Dauerhafter Nutzungsverzicht von mindestens 5 dauerhaft markierten lebensraumtypischen Altbäumen (Biolog.-Hors-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NO23 Beweidung von Trockenrasen

NO28 Beweidung mit Schafen und Ziegen

NO37 Bräunung des Mahlgutes

NO38 Hufehaltung

NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)

NO49 Keine Gülledüngung auf Grünland

NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 Gt/ha

NO80 Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.

NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietspezifisch konkretisieren)

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW2 Durchföhrung von Entschlammungen

NW24 Kein Besatz mit gebietsfremden Fischen

NW26 Keine regelmäßige Krautung

NW39 Kein Fangen von gefährdeten Fischarten

NW3a Rückbau von Uferverbauungen

NW7 Verbot, Gewässerufer zu beschädigen

NW77 Verbot des Einsatzes von Biociden bzw. biologischen Schädlingsbekämpfungsmethoden

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O24 Mäh 1x jährlich

O26 Mäh 2-3x jährlich

O35 Keine Beweidung bis zum 15.7.

O41 Keine Düngung

O41a Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung

O43 Keine mineralische Stickstoffdüngung

O54 Beweidung von Trockenrasen

O58 Mäh von Trockenrasen

O68 Hufehaltung mit Schafen

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

W106 Stauregulierung

W53b Einschränkung von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung

W54 Belassen von Sturzstämmen / Totholz

W55 Bösungsmäh unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W56 Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

LAND BRANDENBURG

EUROPEAN UNION

NATURA 2000

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6

Teilkarte 1

Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G 1/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugseppelsid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

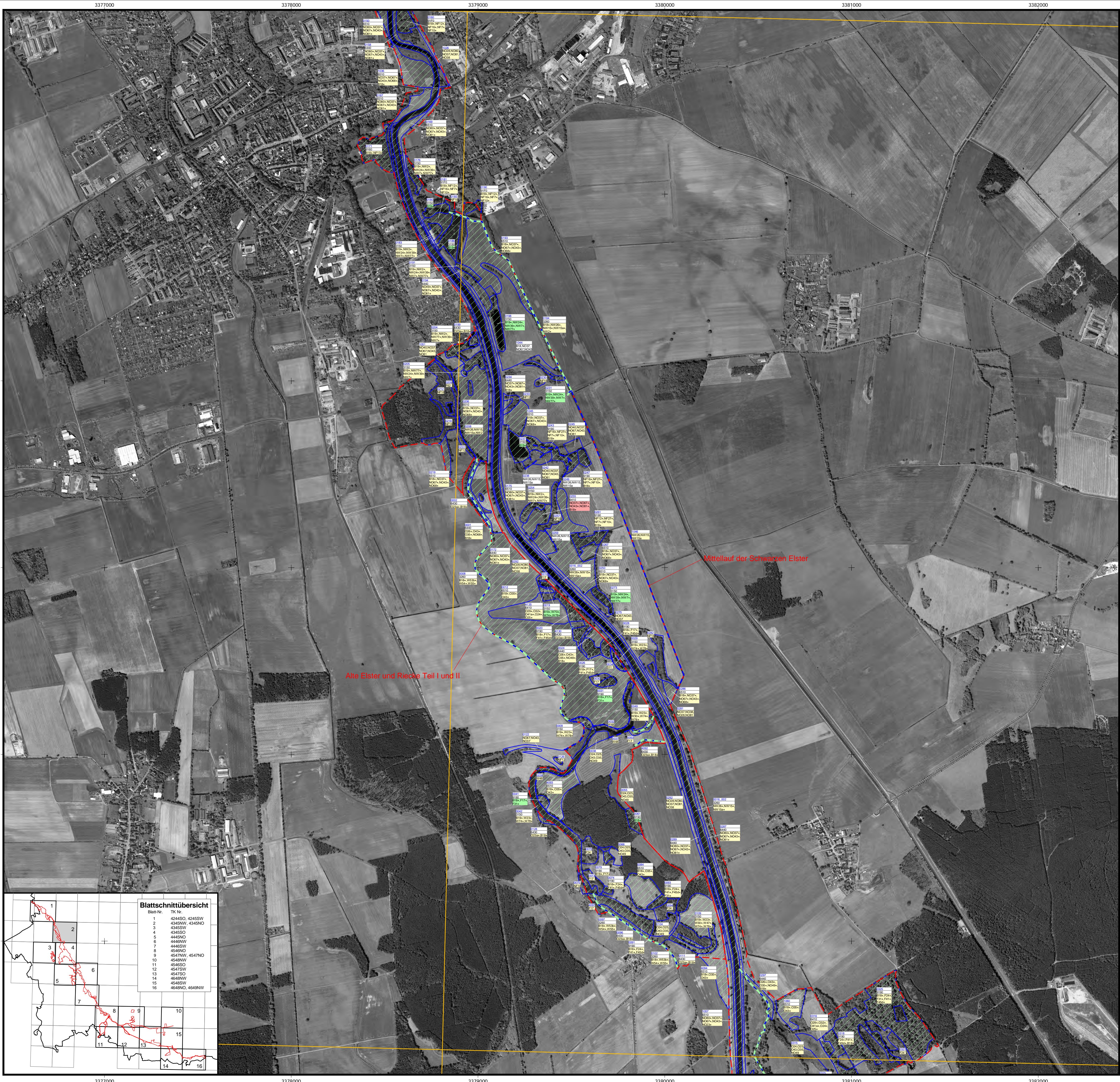
Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG  
Dr. REICHOFF

Natur Schutz Fonds Brandenburg

Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06944 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 23049029  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





TK-10 Blatt 4345NW; 4345NO

Maßnahmen

0295

6510

F14+, F24, W53+, F41

Ziel-Lebensraumtyp

Maßnahmen

+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung

keine / keine Angabe

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

- Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18

B19

Maßnahmen in Waldern und Forsten

F17

F24

F31

F41

F45d

F62

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsplan

NF10

NF12

NF13

NF16

NF27

NF7

NO28

NO37

NO38

NO40

NO43

NO49

NO67

NO68

NO80

NO81

NW15

NW15a

NW2

NW24

NW26

NW39

NW7

NW77
- Maßnahmen in der Offenlandschaft

O23a

O24

O25

O26

O29

O32

O35

O41a

O43

S11

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

W23

W30

W47

W48

W53b

W54

W55

W70

W74

W78
- Maßnahmen in der Offenlandschaft

Mahd in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre

Mahd 1x jährlich

Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide

Mahd 2-3x jährlich

Erste Mahd nicht vor dem 15.7.

Keine Beweidung

Keine Beweidung bis zum 15.7.

Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung

Keine mineralische Stickstoffdüngung

Maßnahmen an störenden baulichen Anlagen sowie zur Sanierung von Landschaftsschäden

Beseitigung der Aufschüttung

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

Entschlammung

Partielles Entfernen der Gehölze

Anschluss von Altarmen / Rückleitung in das alte Bach- bzw. Flussbett

Gehölzpflanzung an Fließgewässern

Einschränkung von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung

Belassen von Sturzbäumen / Totholz

Boschungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

Kein Fischbesatz

Kein Fischbesatz mit fremdländischen Arten

Kein Angeln
- Maßnahmen in Waldern und Forsten

Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten

Einzelstammweise (Zielstarken)-Nutzung

Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten

Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überhältern

Erhaltung und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz

Förderung natürlicher Gehölzstrukturen am Fließ- und Ständigewässern durch Zurücknahme gesellschaftsfremder Gehölze

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsplan

Je ha werden bis zu 5 Stk. lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser >65 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der ... genannten Waldensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind.

Auf den Flächen ... dürfen nur Arten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind.

Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise

Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

Dauerhafter Nutzungsverzicht von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop-, Hohl-, Hohlbaum) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

Beweidung mit Schafen und Ziegen

Beräumung des Mahdgutes

Hütehaltung

1. Nutzung ab 16.07.

Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grunland)

Keine Gülledeung auf Grünland

Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 G/ha

Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.

Vorgaben zur Düngung (gebietsspezifisch kontrollieren)

Veränderung der Gewässerdynamik

Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

Durchführung von Entschlammungen

Kein Besatz mit gebietsfremden Fischen

Keine regelmäßige Krautflur

Kein Fangen von gefährdeten Fischarten

Verbot, Gewässersufer zu schädigen

Verbot des Einsatzes von Biociden bzw. biologischen Schädlingsbekämpfungsmethoden

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)



Blattschnitte

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6  
Teilkarte 2  
Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G/199.  
Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe  
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugseipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 25.10.2011  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

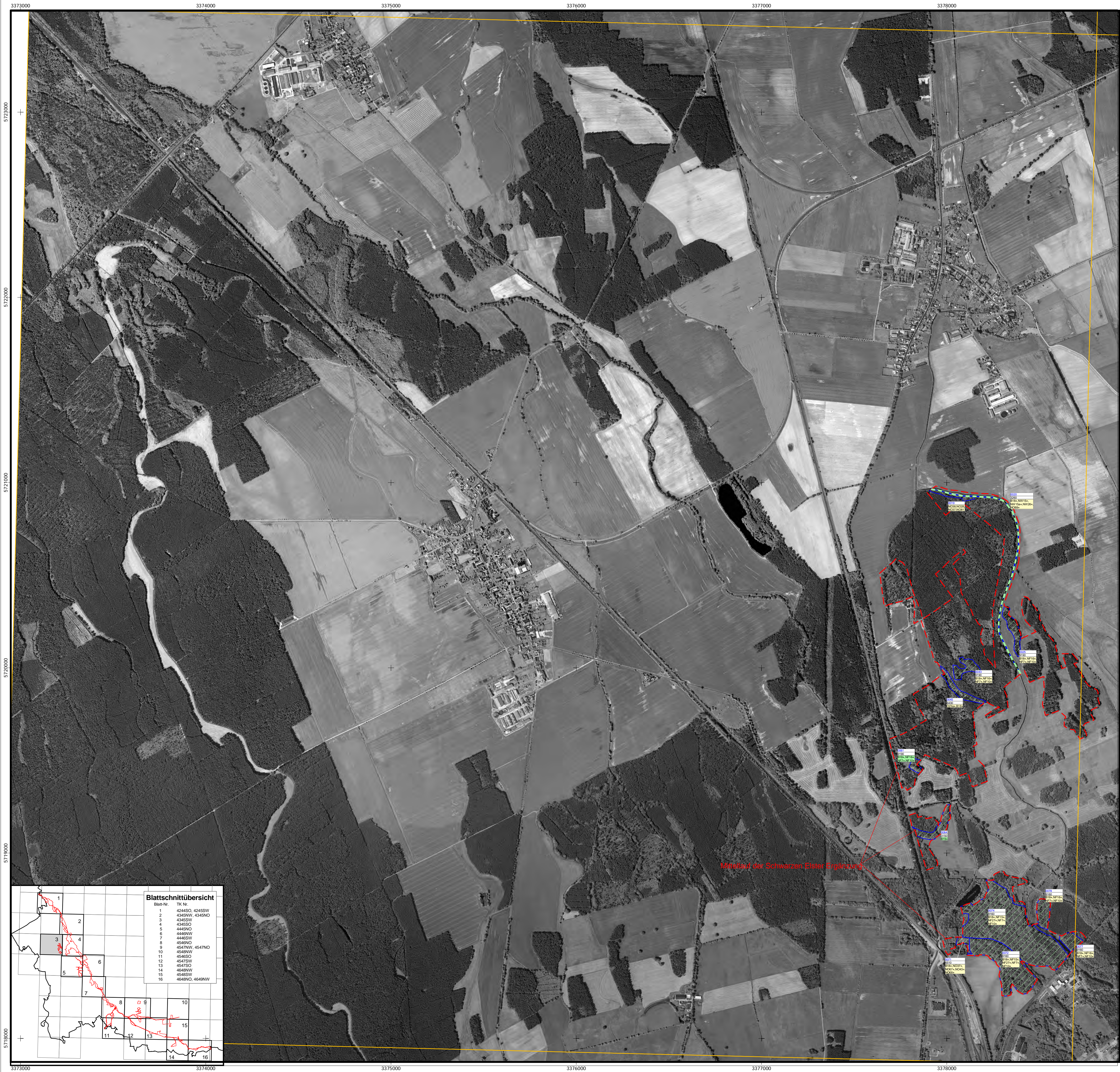


Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-  
PLANUNG  
Dr. REICHHOFF



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz,  
Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230489-0 Fax: (0340) 230489-29  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





TK-10 Blatt 4345SW; 4345SO

Maßnahmen

0295	Numer der Maßnahmenfläche	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
6510	Ziel-Lebensraumtyp	
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen	
+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000		

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

B19 Art-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungserlass

Je ha werden bis zu 5 Sik.

NF10 lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser >65 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

NF15 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich truppweise

NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise

NF27 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

NF7 Dauerhafter Nutzungsverzicht von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop-, Horst-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NO28 Beweidung mit Schafen und Ziegen

NO37 Beraumung des Mahdgutes

NO38 Hufehaltung

NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)

NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 GV/ha

NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietsspezifisch konkretisieren)

NO88 Einrichtung von ungenutzten Gewässerrandstreifen (5m) an Fließgewässern bis Vegetationsende

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW26 Keine regelmäßige Krautung

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O23a Mahd in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

LAND BRANDENBURG

EUROPEAN UNION

NATURA 2000

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6

Teilkarte 3

Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr.: GB-G I/99.

Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe

Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani

Stand: 15.01.2012

Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Zeppelinstraße 136

14471 Potsdam

Natur Schutz Fonds

Stiftung

Brandenburg

Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG

Dr. REICHHOFF

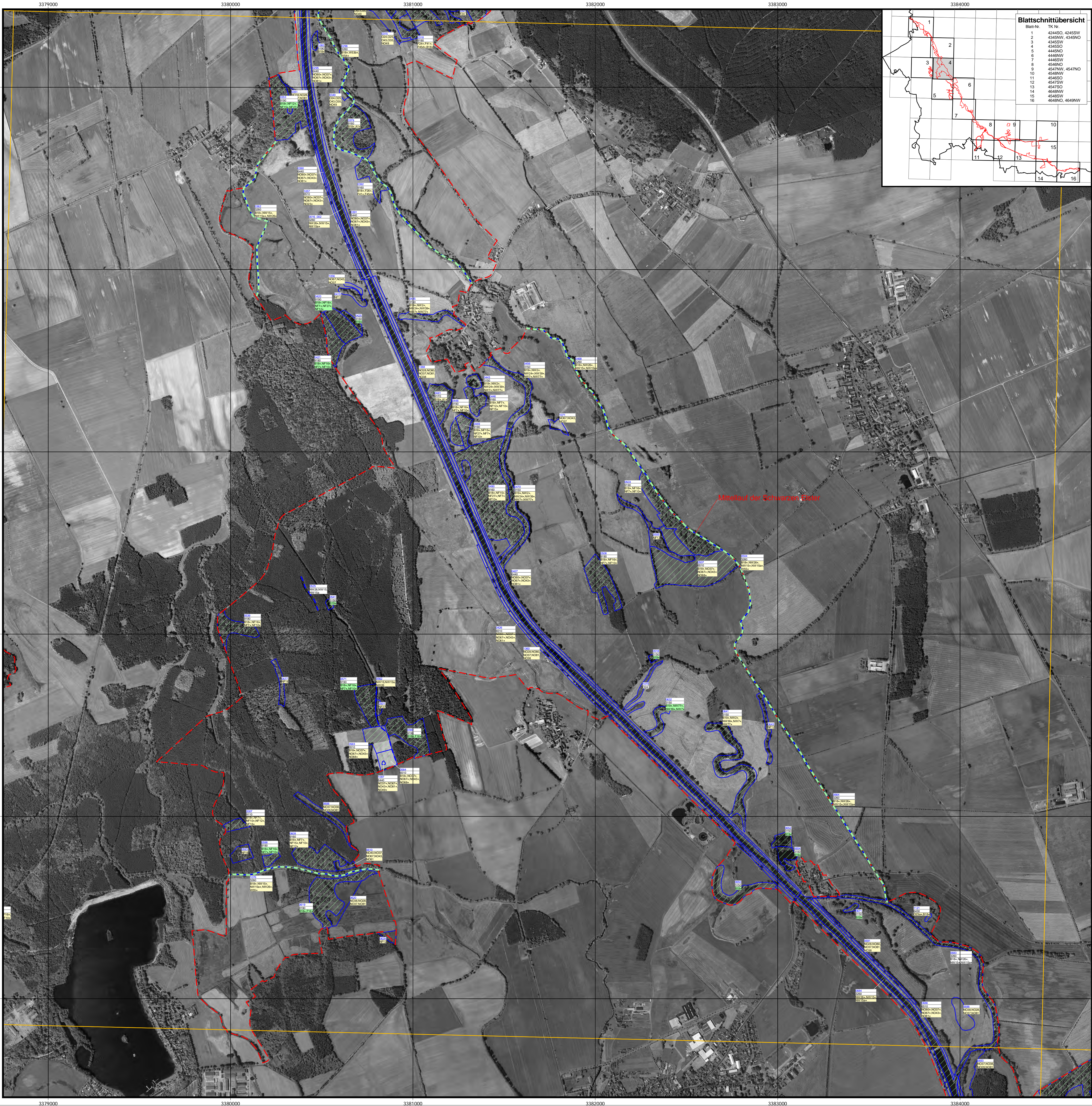
Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung

Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau

Tele: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 23049029

eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





### TK-10 Blatt 4345SO; 4445NO; 4346SW

Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche
6510	Ziel-Lebensraumtyp
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen
+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000	

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung

	keine / keine Angabe
	kurzfristig
	mittelfristig
	langfristig

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

Administrative Maßnahmen (Vorschläge)

A1 Naturschutzgebiet - Schutzzone I (Vorschlag)

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten

B19 Art-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten

Maßnahmen in Wäldern und Forsten

F16 Vor-, Unter-, Nachanbau mit standortheimischen Baumarten

F24 Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung

F26 Pflanz-, bis farnelartige (trupp- bis horstweise) Nutzung und Verjüngung

F41 Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überaltern

F45d Erhaltung und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsplan

Je ha werden bis zu 5 Sik.

NF10 Lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt / liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser <45 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

NF12 Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der ... genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingeburgerter Arten zu verwenden sind

NF15 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich truppweise

NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise

NF27 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

NF7 Dauerhafter Nutzungsverzicht von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop, Horst-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NO23 Beweidung von Trockenrasen

NO28 Beweidung mit Schafen und Ziegen

NO37 Beräumung des Mahdgutes

NO38 Huthaltung

NO40 1. Nutzung ab 16.07

NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)

NO49 Keine Gülledüngung auf Grünland

NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 Gv/ha

NO80 Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.

NO81 Vorgaben zur Düngung (gebiets-spezifisch konkretisieren)

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW2 Durchföhrung von Entschlammungen

NW24 Kein Besatz mit gebietsfremden Fischen

NW26 Keine regelmäßige Krautung

NW39 Kein Fangen von gefährdeten Fischarten

NW7 Verbot, Gewässerufer zu schädigen

NW77 Verbot des Einsatzes von Bioziden bzw. biologischen Schädlingsbekämpfungsmethoden

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O23a Mahd in einem längeren Turnus als 2,3 Jahre

O24 Mahd 1x jährlich

O25 Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide

O35 Keine Beweidung bis zum 15.7.

O43 Keine mineralische Stickstoffdüngung

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

W53b Einschränkung von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung

W54 Belassen von Sturzbäumen / Totholz

W55 Bösungsmaßnahmen unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

### Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6  
Teilkarte 4  
Maßnahmen

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugseilipsoid GRS80

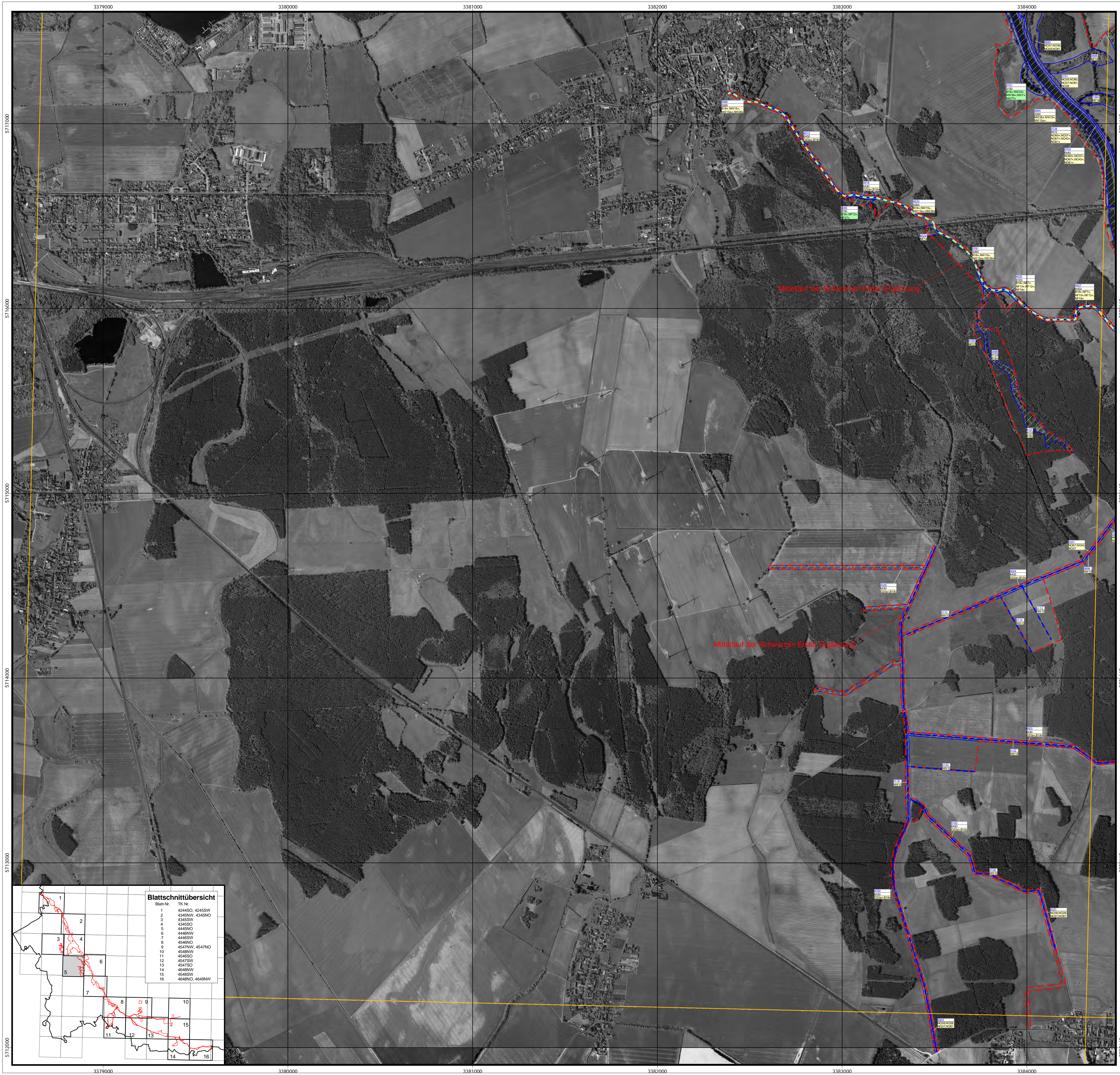
Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.07.2011  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG  
Dr. REICHHOFF

Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Heide 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230450-0 Fax: (0340) 23049029  
eMail: info@pr-landschaftsplanung.com





### TK-10 Blatt 4445NO; 4445SO

Maßnahmen

<b>0295</b>	Numer der Maßnahmenfläche	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
6510	Ziel-Lebensraumtyp	keine / keine Angabe
F14+, F24,	Maßnahmen	kurzfristig
W53+, F41	+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000	mittelfristig
		langfristig

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

B19 Artenschutzliche Handlungsgrundsätze beachten

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungserlass

Je ha werden bis zu 5 Stk.

NF10 Lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser >65 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

NF12 Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der ... genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind

NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelsammlerische Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

NF27 Dauerhafter Nutzungsversicht von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop-, Horst-, Hohlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NF7 Beweidung mit Schafen und Ziegen

NO28 Beraumung des Mahdgutes

NO38 Hufehaltung

NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)

NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

NO80 Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.

NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietspezifisch konkretisieren)

NW10 Veränderungen wasserregulierender Einrichtungen (Gräben, Grabenabflüsse, Salschwellen etc.)

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW24 Kein Besatz mit gebietsfremden Fischen

NW26 Keine regelmäßige Krautflur

NW39 Kein Fangen von gefährdeten Fischarten

NW7 Verbot, Gewässerufer zu beschädigen

NW77 Verbot des Einsatzes von Bioziden bzw. biologischen Schädlingsbekämpfungsmethoden

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O23a Mahd in einem langen Turnus als 2-3 Jahre

### Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

### Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Land Brandenburg

Europäische Union

Natura 2000

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

#### Karte 6 Teilkarte 5 Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG  
Dr. REICHHOFF

Natur Schutz Fonds  
Stiftung  
Brandenburg

Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 23049029  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





TK-10 Blatt 4446NW

Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche
6510	Ziel-Lebensraumtyp
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen + = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung

	keine / keine Angabe
	kurzfristig
	mittelfristig
	langfristig

- Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000
- Maßnahmenfläche
- #

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten

B19 Artsspezifische Behandlungsgrundsätze beachten

Maßnahmen an Gehölzen in der Offenlandschaft

G24 Beseitigung von einzelnen Gehölzen

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungserlass

NF10 Je ha werden bis zu 5 Stk. lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser >65 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

NF12 Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der - genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind.

NF15 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich truppweise.

NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise

NF27 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

NF7 Dauerhafter Nutzungsverzicht von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop-, Horst-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natu-lichen Absterben und Zerfall

NO28 Beweidung mit Schafen und Ziegen

NO37 Beseitigung des Mahgutes

NO38 Hütchenhaltung

NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)

NO49 Keine Gülledüngung auf Grünland

NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 G/ha

NO80 Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.

NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietspezifisch konkretisieren)

NW10 Veränderungen wasserregulierender Einrichtungen (Gräben, Grabenabflüsse, Sohlschwellen etc.)

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW2 Durchführung von Entschlammungen

NW24 Kein Besatz mit gebietsfremden Fischen

NW26 Keine regelmäßige Krautung

NW39 Kein Fangen von gefährdeten Fischarten

NW7 Verbot, Gewässernur zu schädigen

NW77 Verbot des Einsatzes von Bioziden bzw. biologischen Schädlingsbekämpfungsmethoden

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O23a Mahd in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet

Grenzgasse Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000

Blattschnitte

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6  
Teilkarte 6  
Maßnahmen

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99.  
Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe  
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugseilipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

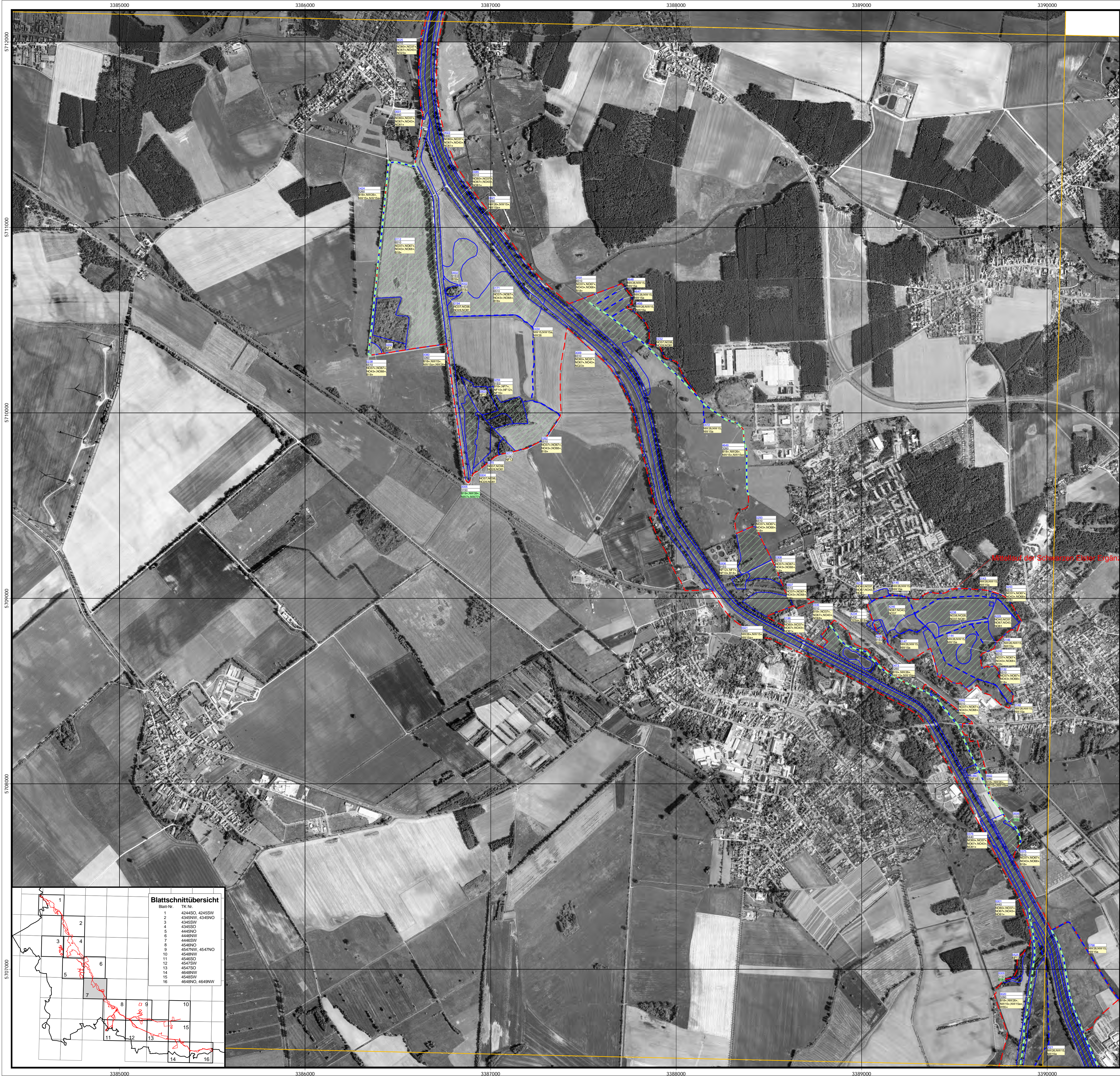


Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG  
Dr. REICHHOFF



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 230490-29  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





TK-10 Blatt 4446SW; 4446SO

Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
6510	Ziel-Lebensraumtyp	keine / keine Angabe
F14+, F24,	Maßnahmen	kurzfristig
W53+, F41	+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000	mittelfristig
		langfristig

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

- B18 LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten  
B19 Art-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungserlass

Je ha werden bis zu 5 Stk. lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD > 35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser > 65 cm am stärkeren Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der ... genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind

NF10 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise

NF12 Dauerhafter Nutzungsverzicht von mindestens 5 dauerhaft markierten lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop-, Horst-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NF7 Beweidung von Trockenrasen

NO28 Beweidung mit Schafen und Ziegen

NO37 Beraumung des Mahlgutes

NO38 Hühnerhaltung

NO40 1. Nutzung ab 16.07.

NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)

NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 GV/ha

NO80 Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.

NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietsspezifisch konkretisieren)

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW26 Keine regelmäßige Krautpflege

NW39 Kein Fangen von gefährdeten Fischarten

NW7 Verbot, Gewässerufer zu schädigen

NW77 Verbot des Einsatzes von Bioziden bzw. biologischen Schädlingsbekämpfungsmethoden

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O23a Mahd in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W55 Bösungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6

Teilkarte 7

Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99.  
Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe  
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani

Stand: 15.01.2012

Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber:

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam



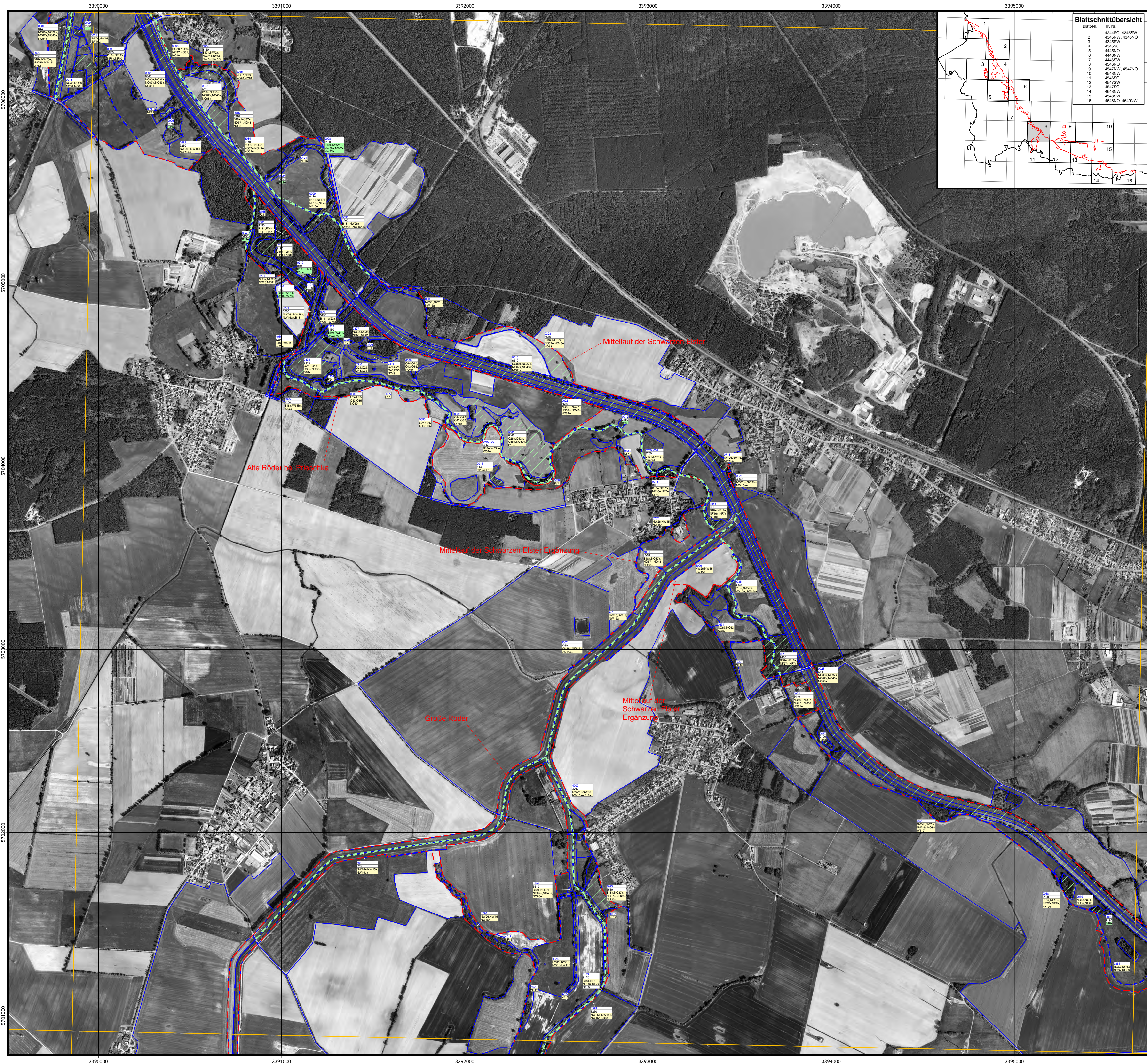
Auftragnehmer:

LANDSCHAFTS-  
PLANUNG  
Dr. REICHHOFF



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz,  
Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 230490-29  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





Blattschnittübersicht	
Blatt-Nr.	TK-Nr.
1	4244GO, 4245SW
2	4345NW, 4345NO
3	4345SW
4	4345SO
5	4445NO
6	4446NW
7	4446SW
8	4546NO
9	4547NW, 4547NO
10	4548NW
11	4548SO
12	4547SW
13	4547SO
14	4648NW
15	4548SW
16	4648NO, 4648NW

**KK-10 Blatt 4546NO; 4546NW**

Maßnahmen

<b>0295</b>	Nummer der Maßnahmenfläche	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
6510	Ziel-Lebensraumtyp	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 20px; height: 20px; background-color: #f0f0f0;"></div> keine / keine Angabe  <div style="width: 20px; height: 20px; background-color: #ffcccc;"></div> kurzfristig  <div style="width: 20px; height: 20px; background-color: #ccffcc;"></div> mittelfristig  <div style="width: 20px; height: 20px; background-color: #99ff99;"></div> langfristig         </div>
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen	
+ = erforderliche Fläche für die Umsetzung von Natura 2000		

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

#

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

B19 Art-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

Maßnahmen in Wäldern und Forsten

F17 Ergänzungsbauelemente (Nachverserung) mit standortheimischen Baumarten

F24 Einzelstammbäume (Zielstarken)/Nutzung

F31 Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten

F41 Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überhältern

F45d Erhaltung und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsplan

Je ha werden bis zu 5 Stk.

NF10 Lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD > 35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser > 65 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

NF12 Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der ... genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind.

NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammbaumweise

NF27 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

NF7 Dauerhafter Nutzungsverzichts von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biotopt., Harz-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NO28 Beweidung mit Schafen und Ziegen

NO37 Beräumung des Mahdgutes

NO38 Hutehaltung

NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)

NO49 Keine Gülledüngung auf Grünland

NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

NO68 Düngung in Höhe des Düngesquivalents von 1,4 GWh/a

NO80 Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.

NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietspezifisch konkretisieren)

NO88 Einrichtung von ungenutzten Gewässeranstößen (Sm) an Fließgewässern bis Vegetationsende

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW2 Durchführung von Entschlammungen

NW24 Kein Besatz mit gebietsfremden Fischen

NW26 Keine regelmäßige Krautung

NW39 Kein Fangen von gefährdeten Fischarten

NW7 Verbot, Gewässerrufer zu beschädigen

NW77 Verbot des Einsatzes von Biiziden bzw. biologischen Schädlingsbekämpfungsmethoden

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O23a Mahd in einem längeren Turnus ab 2-3 Jahre

O24 Mahd 1x jährlich

O25 Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide

O26 Mahd 2-3 x jährlich

O35 Keine Beweidung bis zum 15.7.

O43 Keine mineralische Stickstoffdüngung

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

## Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

**Karte 6**

**Teilkarte 8**

**Maßnahmen**

0 200 400 600 800 Meter

**Maßstab 1:10.000**

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G/199.  
Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe  
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugssellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

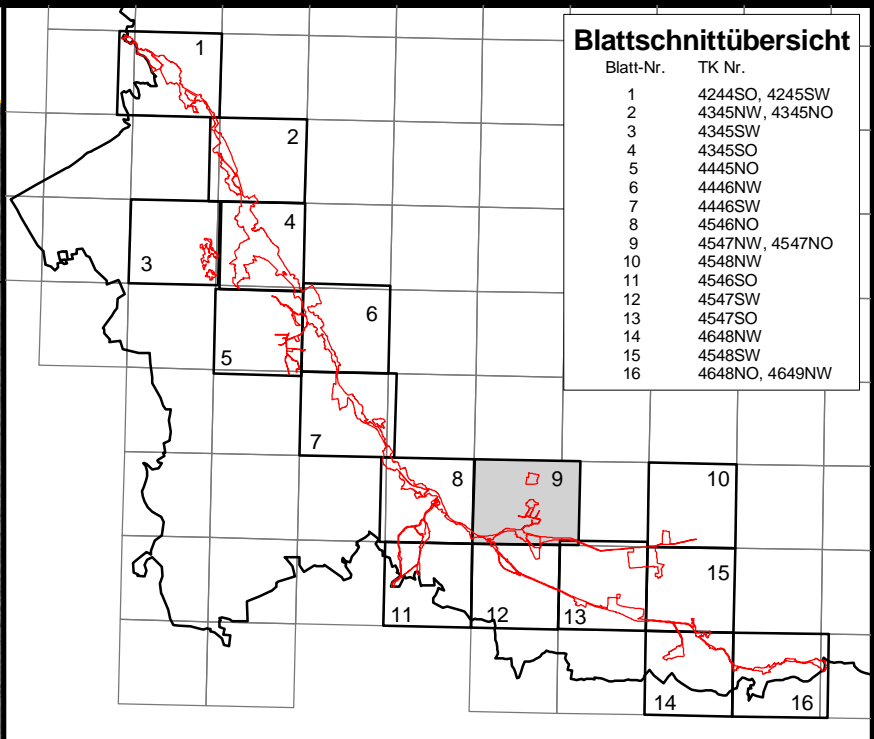
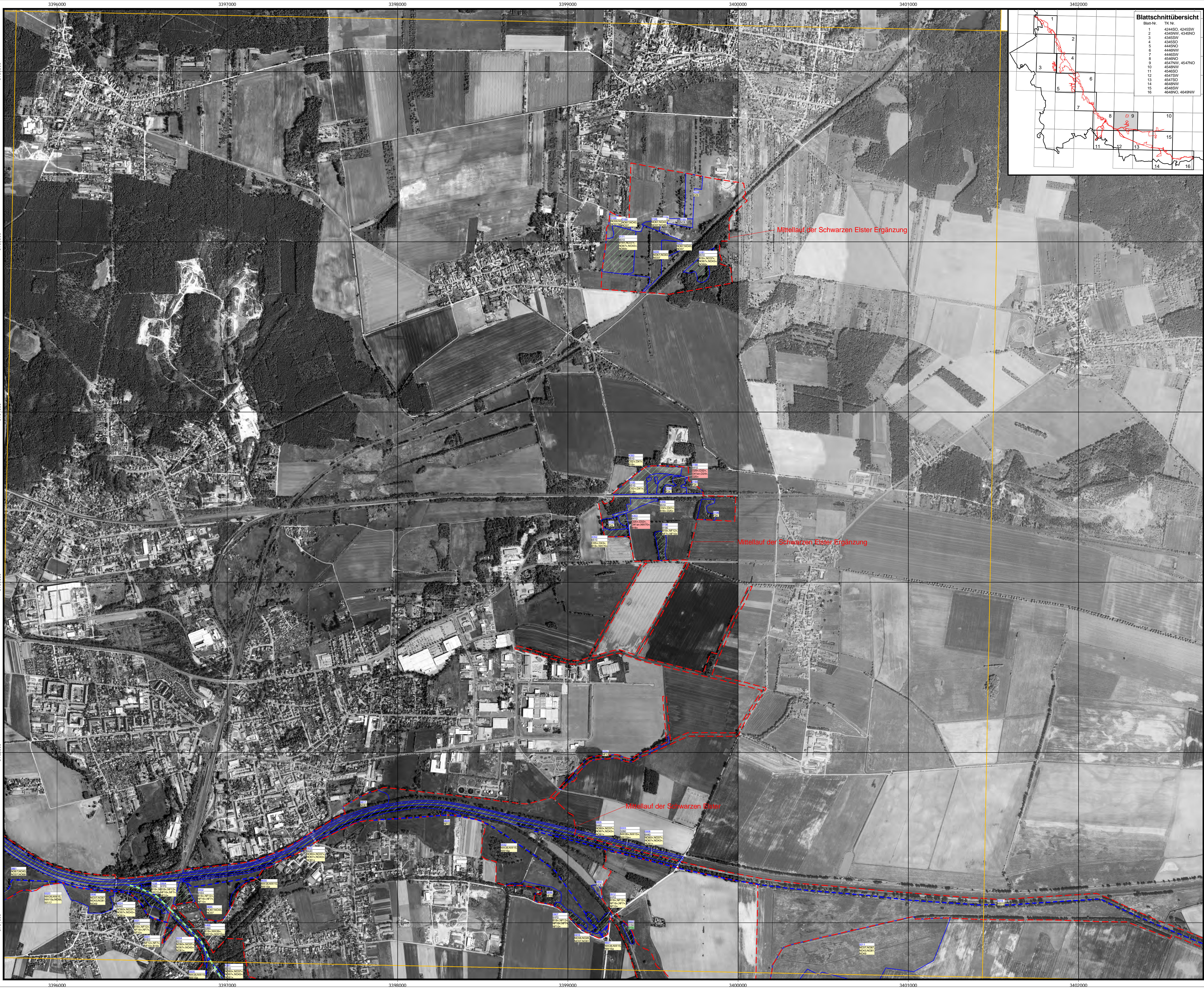
Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

Natur Schutz Fonds  
Stiftung  
Brandenburg

Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG  
DR. REICHHOFF GmbH

Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 23049029  
eMail: info@pr-landschaftsplanung.com





TK-10 Blatt 4547NW; 4547NO

Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche
6510	Ziel-Lebensraumtyp
F14+, F24,	Maßnahmen
W53+, F41	= erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung	
keine / keine Angabe	
kurzfristig	
mittelfristig	
langfristig	

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

#

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten

B19 Art-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten

Maßnahmen in Wäldern und Forsten

F24 Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung

Maßnahmen an Gehölzen in der Offenlandschaft

G29 Pflege von Straußwiesen

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsplan

NF10 Lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser >45 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

NF12 Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten des ... genannten Waldlebensraums in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind

NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise

NF7 Dauerhafter Nutzungswert von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Blatop-, Horst-, Hohlbaum) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NO28 Beweidung mit Schafen und Ziegen

NO37 Beraumung des Mähgutes

NO38 Hühnerhaltung

NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)

NO49 Keine Gülledüngung auf Grünland

NO61 Keine Düngung auf Trockenrasen/Heiden

NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland

NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 GV/ha

NO80 Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.

NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietspezifisch konkretisieren)

NW10 Veränderungen wasserregulierender Einrichtungen (Gräben, Grabenabflüsse, Sohlschwellen etc.)

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW26 Keine regelmäßige Krautung

NW70 Keine Entwässerungsmaßnahmen

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O23a Mahd in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre

O24 Mahd 1x jährlich

O25 Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide

O29 Erste Mahd nicht vor dem 15.7.

O32 Keine Beweidung

O35 Keine Beweidung bis zum 15.7.

O41 Keine Düngung

O41a Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung

O43 Keine mineralische Stickstoffdüngung

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6 Teilkarte 9 Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

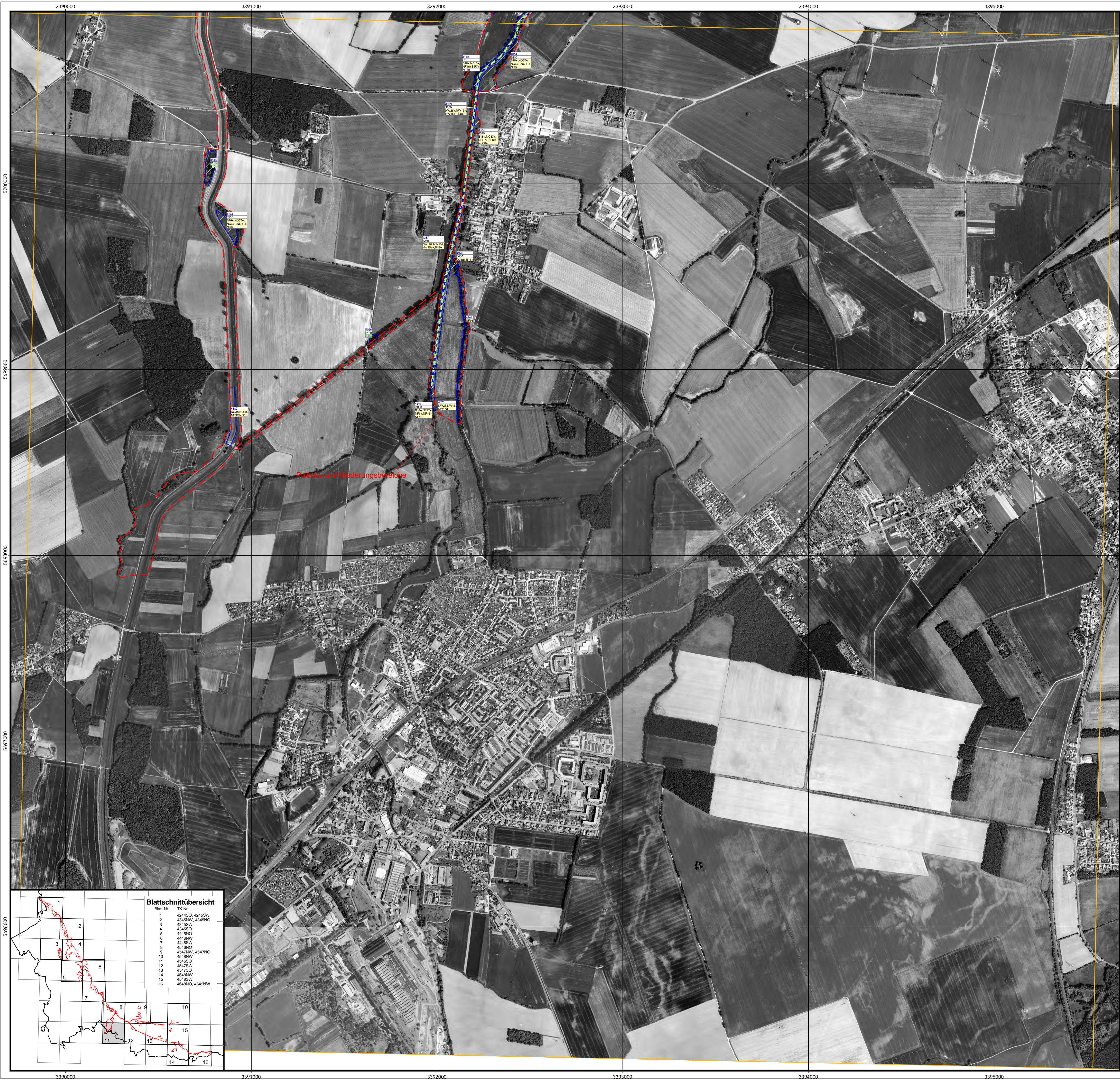


Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-  
PLANUNG  
Dr. REICHHOFF



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz,  
Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 23049029  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





TK-10 Blatt 4546SO

Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche
6510	Ziel-Lebensraumtyp
F14+, F24,	Maßnahmen
W53+, F41	+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung	
keine / keine Angabe	
kurzfristig	
mittelfristig	
langfristig	

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes  
B18 LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten  
B19 Art-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsplan  
Je ha werden bis zu 5 Sik. lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD > 35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser > 65 cm am stärkeren Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand  
Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der ... genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingeburgerter Arten zu verwenden sind.

NF12 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelsammweise  
Dauerhafter Nutzungsverzicht von mindestens 5 dauerhaft markierten lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop-, Horst-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NF7 NO28 Beweidung mit Schafen und Ziegen  
NO37 Bordaumung des Mahlgutes  
NO38 Hühnerhaltung  
NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)  
NO67 Kein chem. - synth. N-Dünger auf Grünland  
NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 G/ha  
NO81 Vorgaben zur Düngung (gebiets-spezifisch konkretisieren)

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik  
NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik  
NW26 Keine regelmäßige Krautung

Maßnahmen in der Offenlandschaft  
O23a Mahd in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)  
Blattschnitte

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6  
Teilkarte 11  
Maßnahmen

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99.  
Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe  
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugseipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

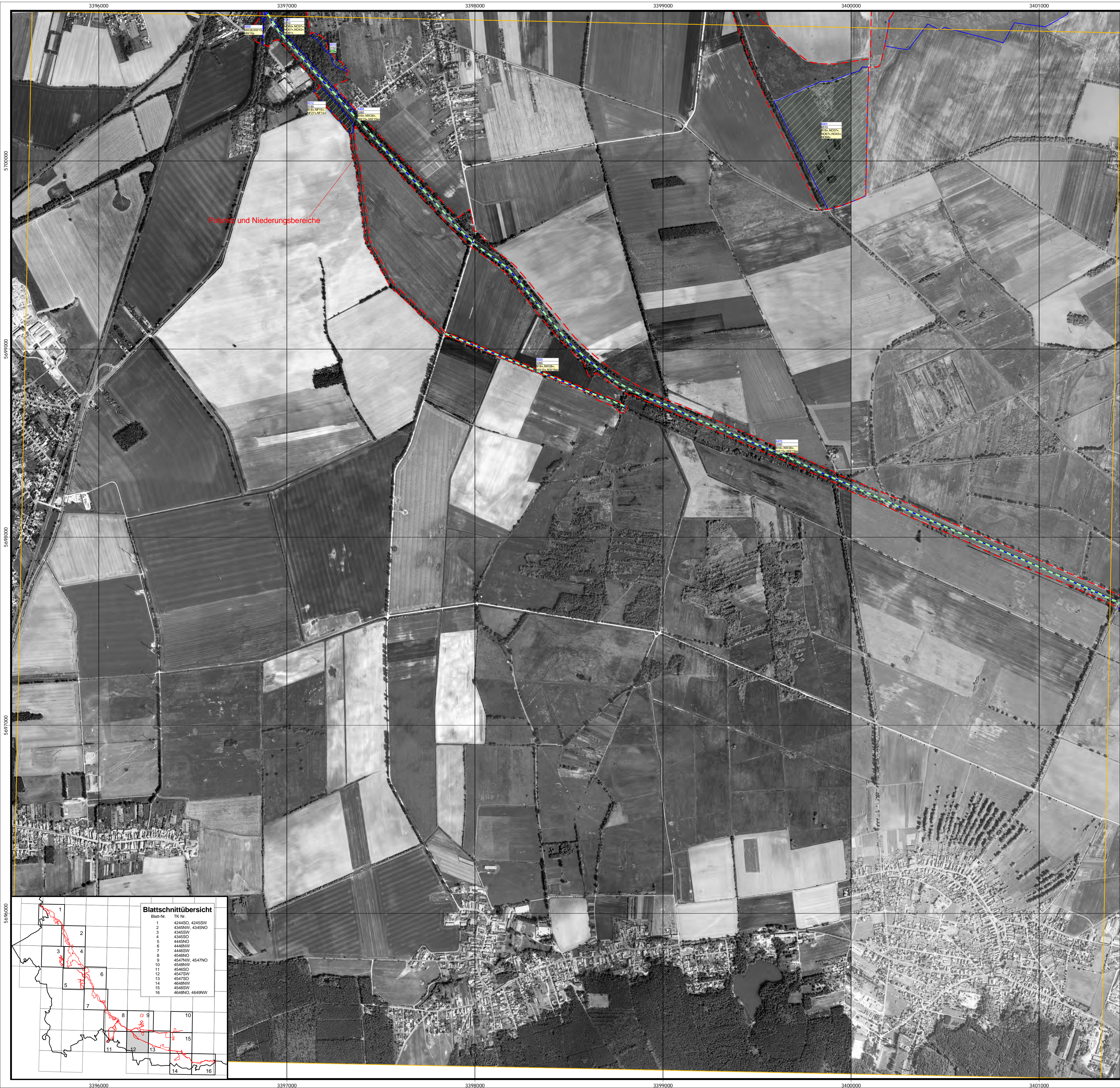


Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG  
Dr. REICHHOFF



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 230490-29  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





TK-10 Blatt 4547SW

Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche
6510	Ziel-Lebensraumtyp
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen
+	= erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung	
	keine / keine Angabe
	kurzfristig
	mittelfristig
	langfristig

- Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000
- Maßnahmenfläche
- #

- Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes
- B18 LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten
- B19 Art-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten
- Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungserfolg
- NF12 Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der ... genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind.
- NF15 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich truppweise
- NF27 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften
- NO37 Beräumung des Mahdgutes
- NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)
- NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland
- NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 GV/ha
- NO80 Keine Nutzung zwischen dem 15.06. und 31.08.
- NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietsspezifisch kontrollieren)
- NW15 Veränderung der Gewässerdynamik
- NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik
- NW26 Keine regelmäßige Krautung

Weitere Themen

- Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)
- Blattsschnitt

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6  
Teilkarte 12  
Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G/199.  
Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe  
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam



Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-  
PLANUNG  
Dr. REICHHOFF

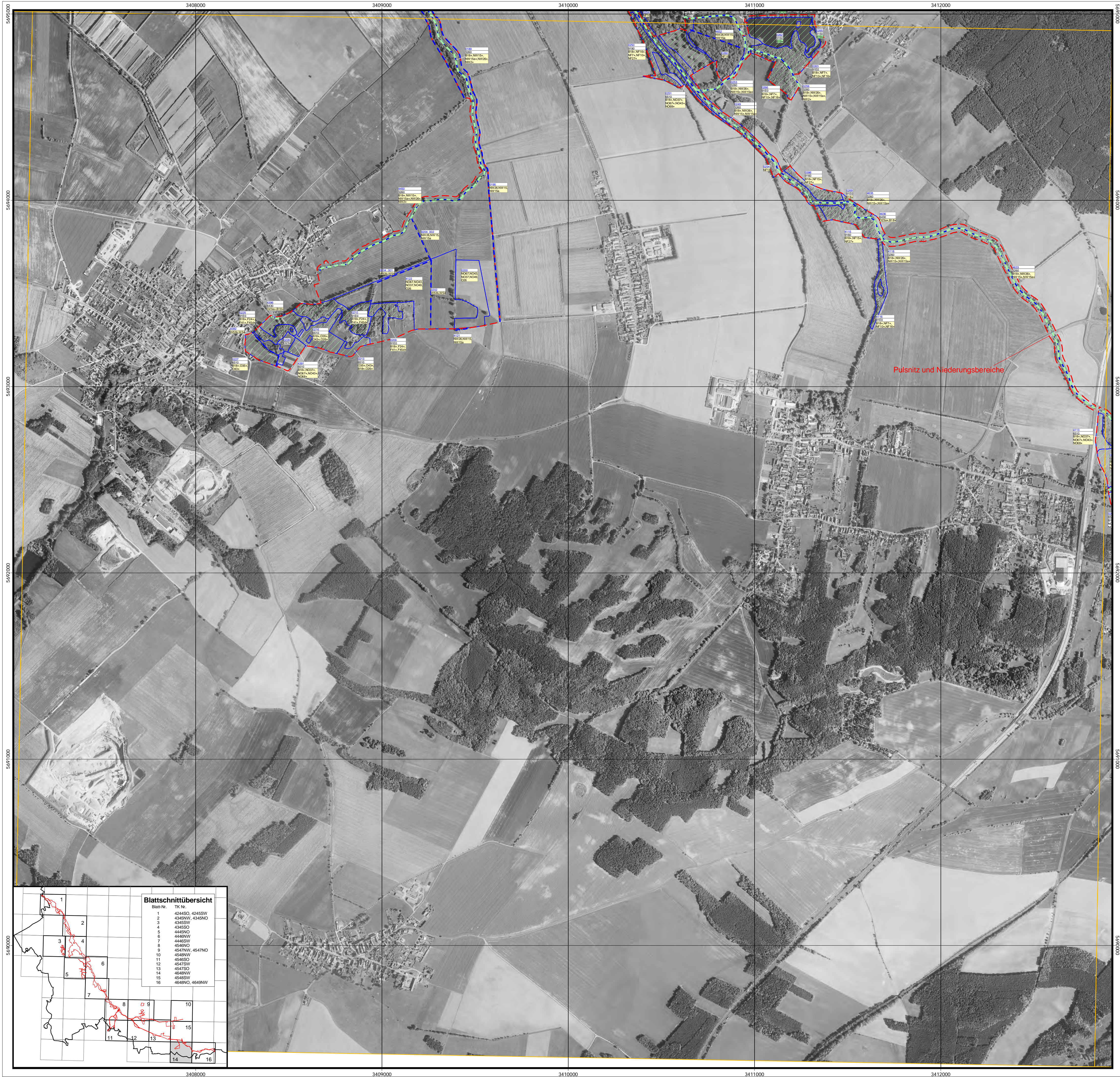


Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz,  
Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 23049029  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com









# TK-10 Blatt 4648NW

## Maßnahmen

0295	Numer der Maßnahmenfläche	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
6510	Ziel-Lebensraumtyp	keine / keine Angabe
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen	kurzfristig
+=	erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000	mittelfristig
		langfristig

- Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000
- Maßnahmenfläche

- Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes
- B18 LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten
- B19 Art-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

- Maßnahmen in Wäldern und Forsten
- F24 Einzelstammweise (Zielstarken)-Nutzung
- F41 Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überhältern
- F45d Erhaltung und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz

- Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsplan
- NF10 Je ha werden bis zu 5 Stk. lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD > 35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser > 65 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

- NF15 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich truppweise
- NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise
- NF27 Mischungserhaltung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

- NF7 Dauerhafter Nutzungsverzichts von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop-, Horst-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

- NO37 Beraumung des Mahdgutes
- NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)
- NO49 Keine Gülledüngung auf Grünland
- NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland
- NO68 Düngung in Höhe des Düngesquivalents von 1,4 G/ha

- NW15 Veränderung der Gewässerdynamik
- NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik
- NW2 Durchflutung von Entschlammungen
- NW26 Keine regelmäßige Krautung

- Maßnahmen in der Offenlandschaft
- O23a Mahd in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre
- O26 Mahd 2-3x jährlich
- O35 Keine Beweidung bis zum 15.7.
- O43 Keine mineralische Stickstoffdüngung

- Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren
- W53b Einschränkung von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
- W54 Belassen von Sturzstämmen / Totholz

## Weitere Themen

- Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)
- Blattschnitte

## Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

## Karte 6 Teilkarte 14 Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

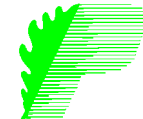
Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

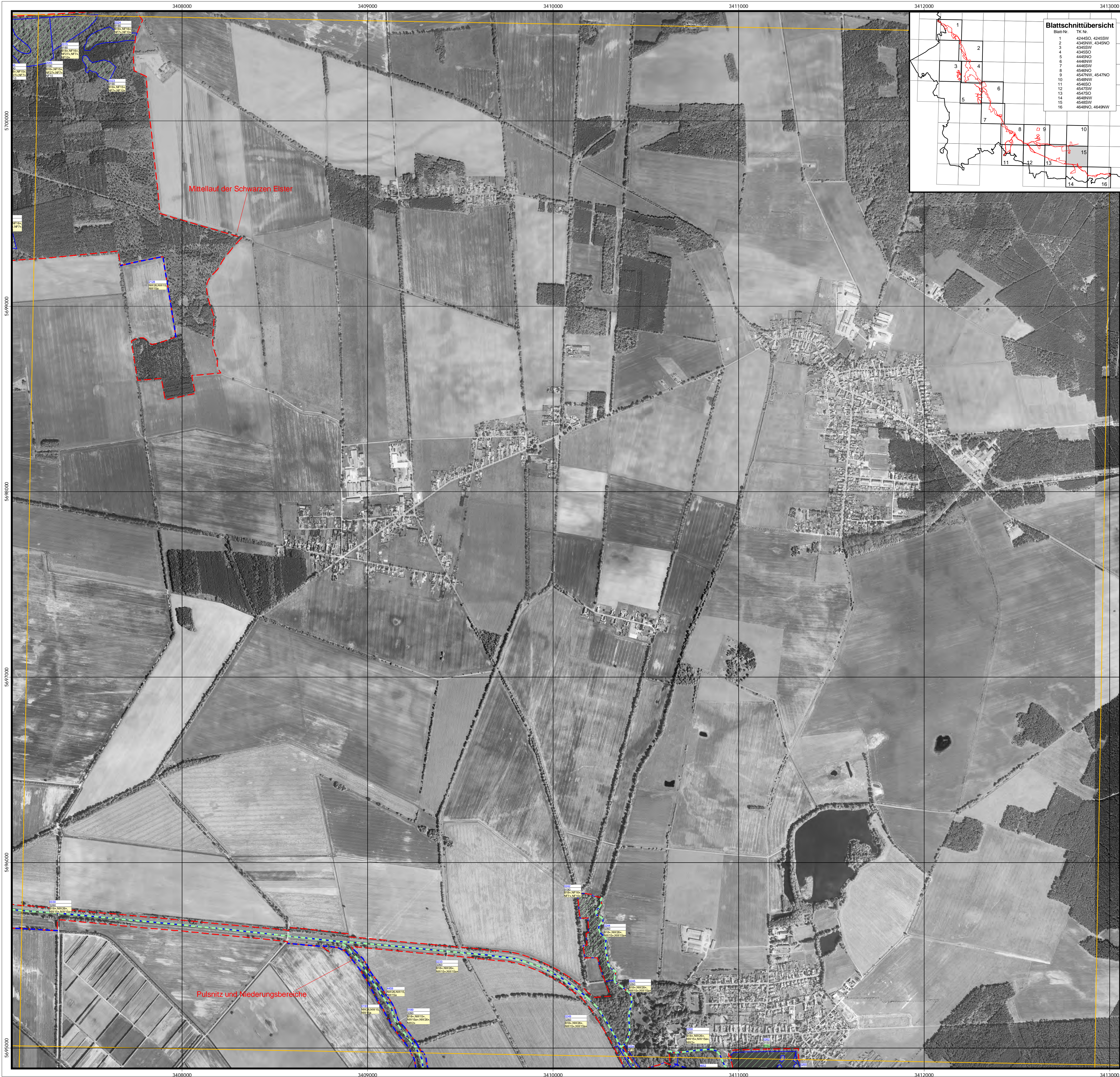


Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-  
PLANUNG  
Dr. REICHHOFF



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz,  
Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230490-0 Fax: (0340) 23049029  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





TK-10 Blatt 4548SW

Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche
6510	Ziel-Lebensraumtyp
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen
	+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung

	keine / keine Angabe
	kurzfristig
	mittelfristig
	langfristig

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

B18 LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten

Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungsplan

Je ha werden bis zu 5 Stk.

NF10 lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser >65 cm am stärksten Ende) verbleibt als ganzer Baum im Bestand

NF15 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich truppweise

NF16 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise

NF27 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften

Dauerhafter Nutzungsverzicht von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biotop-, Horst-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall

NW15 Veränderung der Gewässerdynamik

NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik

NW2 Durchführung von Entschlammungen

NW26 Keine regelmäßige Krautflur

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 6 Teilkarte 15 Maßnahmen

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99, Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

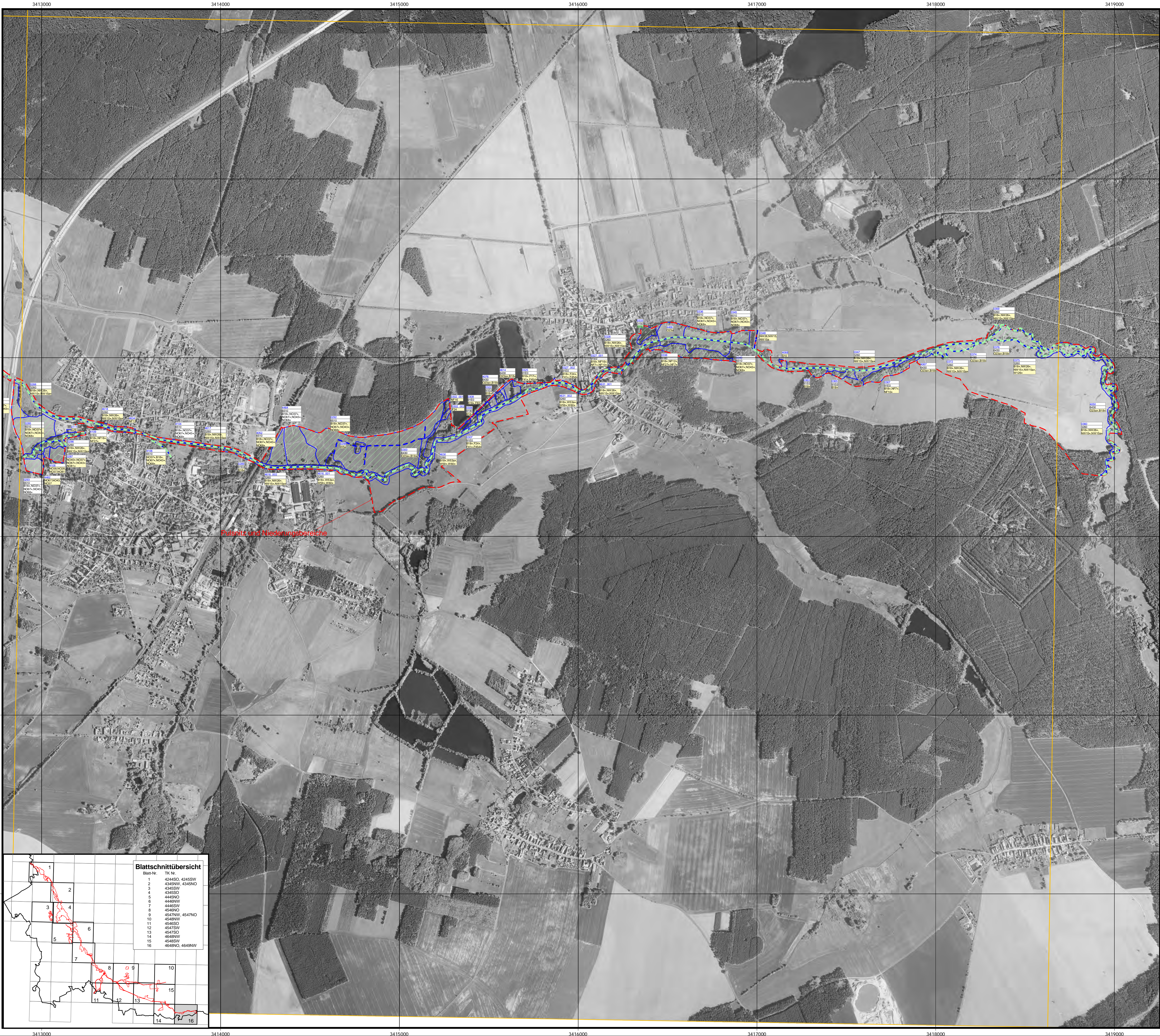


Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG  
Dr. REICHHOFF



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 230480-0 Fax: (0340) 230480-29  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com





**TK-10 Blatt 4648NO; 4649NW**

Maßnahmen

0295	Numer der Maßnahmenfläche
6510	Ziel-Lebensraumtyp
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen
+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000	

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung

	keine / keine Angabe
	kurzfristig
	mittelfristig
	langfristig

Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000

Maßnahmenfläche

- Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes
- B18 LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten
- B19 Art-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten
- Maßnahmen in Wäldern und Forsten
- F17 Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten
- F24 Einzelstammweise (Zielstärken)Nutzung
- F41 Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überhältern
- F45d Erhaltung und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz
- F83 Entnahme florentinischer Sträucher
- Maßnahmen an Gehölzen in der Offenlandschaft
- G29 Pflege von Streuobstwiesen
- Natura 2000 - Maßnahmen zum Bewirtschaftungserlass
- Je ha werden bis zu 5 Stk. lebensraumtypische, abgestorbene, stehende Bäume (Totholz) mit einem BHD >35 cm und einer Mindesthöhe von 5 m nicht genutzt; liegendes Totholz (Bäume mit Durchmesser >65 cm am stärkeren Ende) verbleibt als ganzer Baum im Biotop
- NF10 Auf den Flächen ... dürfen nur Baumarten der ... genannten Waldlebensraumtypen in lebensraumtypischen Anteilen eingebracht werden, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingeburgerter Arten zu verwenden sind.
- NF12 Die Nutzung auf den Flächen ... erfolgt ausschließlich einzelstammweise
- NF16 Mischungsgestaltung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften
- NF27 Dauerhafter Nutzungsverzichts von mindestens 5 dauerhaft markierten, lebensraumtypischen Altbäumen (Biolog., Horst-, Höhlenbäume) je Hektar mit einem BHD > 40 cm bis zum natürlichen Absterben und Zerfall
- NF7 Beweidung mit Schafen und Ziegen
- NO28 Beräumung des Mähgutes
- NO37 Hutehaltung
- NO40 1. Nutzung ab 16.07.
- NO43 Keine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Grünland)
- NO67 Kein chem.-synth. N-Dünger auf Grünland
- NO68 Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 G/tVha
- NO81 Vorgaben zur Düngung (gebietspezifisch konkretisieren)
- NW15 Veränderung der Gewässerdynamik
- NW15a Verbot der Einschränkung der Gewässerdynamik
- NW26 Keine regelmäßige Krautung
- Maßnahmen in der Offenlandschaft
- O23a Mäh in einem längeren Turnus als 2-3 Jahre
- Maßnahmen an störenden baulichen Anlagen sowie zur Sanierung von Landschaftsschäden
- S10 Beseitigung der Müllablagerung
- Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren
- W126 Wilderandbindung abgeschnittener Altarme (Inländer)
- W53a Keine Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
- W59 Keine Krautung
- W5a Vollständige Grabenverfüllung
- W60 Keine Grundräumung

Weitere Themen

Untersuchungsgebiet (angepasste Gebietsgrenze im Maßstab 1:10.000)

Blattschnitte

**Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg**

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

**Karte 6**

**Teilkarte 16**

**Maßnahmen**

0 200 400 600 800 Meter

**Maßstab 1:10.000**

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Stephani  
Stand: 15.01.2012  
Kartographie: GIS-Zentrale

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam

Auftragnehmer: LANDSCHAFTS-PLANUNG  
Dr. REICHHOFF

Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 2304050-0 Fax: (0340) 23040529  
eMail: info@lpr-landschaftsplanung.com